

Hans-Georg Wüch

# Accordance 11 und Bible Works 10 Aktuelle Bibelsoftware im Vergleich

Accordance 11 und BibleWorks 10 –  
was zeichnet die beiden Programme aus?

## 1. Accordance

Accordance gibt es zurzeit für Mac OS, IOS und Windows. Die aktuelle Versionsnummer ist 11. Die Versionen für Mac und PC sind nahezu identisch, auch wenn der Menuaufbau etwas unterschiedlich ist. Neben den PC- und Mac-Versionen läuft Accordance auch – mit etwas eingeschränktem Funktionsumfang – auf Iphone und Ipad.

Accordance kann zunächst kostenfrei getestet werden. Es ist möglich, je nach Bedarf einzelne Bibeln, Kommentare oder Wörterbücher zu erwerben. Günstiger ist es jedoch, wenn man eines der angebotenen Pakete kauft. Zurzeit gibt es die folgenden Paketoptionen: Die „Starter“ Version (US\$ 59,90) enthält bereits eine ganze Menge an Büchern, darunter sieben englische Bibeln sowie fünf Übersetzungen in andere Sprachen, darunter auch zwei deutsche Bibeln (Elberfelder 1905 und Luther 1912), außerdem zwei Kommentarreihen (*Matthew Henry* in der gekürzten Fassung sowie den *IVP-New-Bible-Commentary*), außerdem zwei ausführliche Bücher mit Parallelstellen, vier Bibellexika sowie eine ganze Reihe weiterer hilfreicher Literatur. Sogar eine Ausgabe des griechischen NT gehört mit dazu. Über die Verknüpfung mit dem System der Strong-Nummerierung kann man auch ohne Griechischkenntnisse in einem ebenfalls mitgelieferten Wörterbuch die griechischen Begriffe nachschlagen. Zwei hebräische Wörterbücher runden das Paket ab. Sie können ebenfalls über die jeweiligen Strong-Nummern verwendet werden.

Die „Bible Study Collection“ enthält eine große Menge an englischen Bibel sowie Kommentaren und Studienhilfsmitteln. Sie kostet derzeit US\$ 199. Dazu gehört u.a. der 49-bändige *Tyndale-Kommentar* zur ganzen Bibel. Die „Original Language Collection“ (US\$ 299) ist vor allem für Studenten und Dozenten der Biblischen Sprachen Griechisch und Hebräisch gedacht. Sie enthält hebräische und griechische Bibeln mit morphologischen Auszeichnungen. Das bedeutet, dass jedes Wort mit einem Mausklick grammatisch analysiert werden kann. Der griechische Text basiert auf der 28. Auflage von *Neste-Aland*, dem derzeitigen Standardtext für die theologische Arbeit, der hebräische auf dem Text der *Biblia*

*Hebraica Stuttgartensia*. Eine Reihe von guten und hilfreichen Wörterbüchern runden dieses Paket ab.

Die „Essential Collection“ kombiniert im Wesentlichen die „Bible Study Collection“ und die „Original Language Collection“. Sie kostet derzeit US\$ 499. Zum Funktionsumfang gehört aber auch ein interaktiver Bibelatlas, eine Zeitachse der biblischen Ereignisse und Personen sowie eine Photosammlung zum Land Israel. Die „Advanced Collection“ (US\$ 999) fügt eine große Menge an Kommentaren und Studienmaterialien hinzu. Dazu gehört neben einigen hervorragenden Kommentaren auch die *Biblia Hebraica Stuttgartensia* sowie *Nestle Aland*, 28. Auflage, beide mit morphologischem Schlüssel und textkritischen Anmerkungen. Wem dies noch nicht genügt, der erhält mit der „Ultimate Edition“ (US\$ 1.999) eine Sammlung von theologischen Hilfsmitteln und Studienmaterialien, die wirklich umfassend ist. Dazu gehören, neben weiteren guten Kommentaren, das Griechisch-Englische Wörterbuch zum NT (BDAG), das *Hebrew and Aramaic Lexicon of the Old Testament* (HALOT) und das *Theological Lexicon of the Old Testament* von Jenni und Westermann, das ursprünglich in Deutsch erschienen ist.

Einzigster Nachteil dieser immensen Sammlung ist die Tatsache, dass man zur Nutzung des Programmes relativ gut Englisch lesen können sollte. Zwar ist die Menüstruktur des Programmes auf Deutsch erhältlich (wobei es an einigen Stellen noch englische Untermenüs sowie leichte Fehler gibt), aber die verwendeten Werke selbst sind im Wesentlichen in Englisch abgefasst. Leider werden zurzeit auch noch relativ wenig deutsche Bibeln angeboten. Diese müssen – auch in der Ultimate Edition – nachträglich dazugekauft werden. So kann man beispielsweise für derzeit € 19,99 die aktuelle Lutherübersetzung (1984) erwerben. Das gesamte Angebot wird allerdings ständig erweitert und man kann problemlos über einen Shop im Internet weitere Bücher in sein eigenes Paket integrieren.

Die große Stärke von Accordance ist seine Flexibilität und Schnelligkeit. Das Programm startet mit einer Arbeitsoberfläche (*workspace*). Diese enthält mindestens einen Arbeitsbereich (*zone*), in dem die jeweils benutzten Ressourcen angezeigt werden. Innerhalb dieses Arbeitsbereiches können verschiedene Felder (*tabs*) verwendet werden, die wiederum Elemente (*panes*) enthalten, die miteinander in Verbindung stehen, also zum Beispiel eine Bibelübersetzung sowie ein Kommentar und eine weitere Bibelübersetzung. Dabei ist es sogar möglich, bestimmte Ressourcen in einem Element zu kombinieren, etwa einen Kommentar zum AT und einen Kommentar zum NT oder den Text des Hebräischen AT und des Griechischen NT. Je nachdem welcher Bibeltext dann in dem führenden Element geöffnet wird, erscheint der entsprechende Kommentar bzw. der zugehörige hebräische oder griechische Text.

Startet man eine neue Suche oder öffnet eine weitere, unabhängige Ressource, wird dies in einem neuen Arbeitsbereich angezeigt. Dies hat den Vorteil, dass bisherige Suchen unverändert bleiben. Es können beliebig viele Arbeitsbereiche gleichzeitig geöffnet werden, die wiederum beliebig viele Felder und Elemente

enthalten können. Und wem eine Arbeitsoberfläche nicht genügt, der kann einfach eine zweite Arbeitsoberfläche starten. Jede Arbeitsoberfläche mit ihren Bereichen und Elementen kann ganz individuell gestaltet werden (nebeneinander oder übereinander) und für eine spätere Verwendung gespeichert werden.

Die Bibliothek ist in 23 Kategorien vorsortiert, aber man kann auch seine eigenen Ordner und Unterordner erstellen und die zum jeweiligen Paket gehörenden Ressourcen darin sortieren. Ein spezielles Informationsfenster enthält diese Ressourcen und ermöglicht einen schnellen und direkten Zugang zu ihnen. Hier werden auch andere Informationen zum Text angezeigt, zum Beispiel Querverweise, andere ähnliche Themen und parallele Texte.

Die eigentliche Stärke von Accordance sind seine umfangreichen Suchmöglichkeiten. Suchvorgänge, die auch sehr komplex sein können (bis hin zu morphologischen oder syntaktischen Suchen) lassen sich bequem über die Suchleiste starten, wobei Verknüpfungsmodi und – bei entsprechenden hebräischen oder griechischen Bibeln – syntaktische oder morphologische Befehle über ein Auswahlmenü hinzugefügt werden können. Natürlich kann eine Suche auch direkt aus einem Text heraus gestartet werden, indem das entsprechende Wort angeklickt wird. Über die rechte Maustaste können dann die Suchoptionen ausgewählt werden. Bei hebräischen oder griechischen Texten kann dabei auch festgelegt werden, ob nach der exakten Schreibweise, dem Lemma, der Wurzel oder einer grammatischen Auszeichnung gesucht wird. Bei hebräischen Texten muss allerdings häufig genau markiert werden, ob man nach dem gesamten Wort (einschließlich Suffixen, Artikel bzw. Präpositionen) oder nur nach einem Teil des Wortes sucht. Nutzt man die Suchleiste, schlägt Accordance bereits während des Eintrags mögliche Begriffe oder Bücher (bei der Suche nach Bibelstellen) vor. Die Suchvorgänge selbst sind auch bei sehr komplexen Suchen extrem schnell.

Für die Suche in Bibeltexten gibt es zwei unterschiedliche Such-Modi. Das erste ist eine genaue Suche nach dem exakten Begriff, der angegeben wird. Diese Suche kann mit unterschiedlichen Auszeichnungen (vor allem bei hebräischen oder griechischen Texten) kombiniert werden, so dass es möglich ist, nach grammatischen oder syntaktischen Besonderheiten zu suchen. Die zweite Suche ist eine flexible Suche, bei der auch viele mögliche Veränderungen des Suchbegriffes, wie etwa Pluralformen, andere Zeiten oder sogar ähnliche Ausdrücke gefunden werden.

Suchen können auch über das entsprechende Menü konstruiert werden. Dabei lassen sich sehr komplexe Suchen mit unterschiedlichen grammatischen Auszeichnungen erstellen. Vor allem bei der Arbeit mit griechischen oder hebräischen Texten ist dies sehr hilfreich.

Eine weitere Suchoption, die Accordance bietet, ist die Ressourcenübergreifende Suche in allen installierten Texten, Kommentaren, Wörterbüchern usw. Sie kann in einem speziellen Suchfeld oder direkt in dem entsprechenden Feld in der Menüleiste gestartet werden. Was dabei besonders erstaunt, ist die enorme Geschwindigkeit selbst bei komplexen Suchen. Sogar bei der Ultimate

Edition und ihrer ungeheuren Menge an Ressourcen dauert eine kombinierte Suche nach zwei oder drei Worten nur wenige Sekunden. Und falls es einmal etwas länger dauern sollte, kann man, während die Suche läuft, bereits an anderer Stelle im Programm mit der Arbeit fortfahren.

Sehr viele Texte (sowohl Bibeltexe als auch andere Ressourcen) sind mit Auszeichnungen versehen. Sobald der Cursor über dem entsprechenden Wort steht, erhält man in dem Informationsfenster automatisch die dazugehörigen Angaben. Dabei kann es sich zum Beispiel um grammatische Bestimmungen, Definitionen, grammatische oder syntaktische Informationen, Parallelstellen (mit vollem Text) oder textkritische Anmerkungen handeln. Alternativ dazu ist es auch möglich, durch einen Dreifach-Klick auf das Wort in einem separaten Fenster eine vorher festgelegte Quelle (beispielsweise ein Wörterbuch) zu öffnen. Das gleiche erreicht man auch nach einem Rechts-Klick über das Kontextmenü.

Neben den Bibeltexten enthält Accordance eine Menge von hilfreichen Werken, die den Nutzer bei seinem Bibelstudium unterstützen. Dazu gehört der Atlas mit Karten zu den biblischen Ländern. Dieser kann nach den eigenen Interessen gestaltet werden und Orte, Länder oder Routen anzeigen, sogar in einer 3D-Version. Es ist auch möglich, eigene Karten zu erstellen. Außerdem enthält Accordance viele Bilder biblischer Stätten und Objekte sowie griechischer oder hebräischer Manuskripte.

Ein weiteres hilfreiches Tool ist die Zeitachse der Bibel- und Weltgeschichte. Man kann zwischen einer konservativen und einer kritischen Datierung wählen, aber auch Personen und Daten hinzufügen sowie die bestehenden Angaben verändern.

Für die Darstellung der Ergebnisse enthält Accordance eine Reihe von hilfreichen grafischen Analysetools. Mit ihnen kann man zum Beispiel die Verteilung der gefundenen Stellen auf die biblischen Bücher grafisch darstellen oder die Funde nach bestimmten Auszeichnungen sortieren.

Alle mit Auszeichnungen versehenen Bibeltexte können mit dem dynamischen Interlinearwerkzeug dargestellt werden. Dabei kann der Nutzer festlegen, welche Informationen er in den Zeilen unter den Texten dargestellt haben möchte. Auf diese Weise können unterschiedliche Übersetzungen angezeigt werden, oder auch unterschiedliche Quellen eines Textes zur Analyse der textkritischen Anmerkungen. Darüber hinaus können auch mit Hilfe eines entsprechenden Buttons Texte in unterschiedlichen Übersetzungen dargestellt werden. Unterschiede werden dabei automatisch farblich markiert.

Die Ultimate Edition enthält ein graphisches Syntax-Modul, das die Syntax des hebräischen AT und des griechischen NT graphisch darstellt. Hier hat man auch die Möglichkeit, nach syntaktisch ähnlichen Texten zu suchen. Es ist möglich, dieses Modul auch für andere Kollektionen freizuschalten. Darüber hinaus kann der Benutzer auch selbst ein Schaubild der Syntax eines Textes erstellen.

Anleitungen für die tägliche Bibellese, Lesezeichen, Notizen und die Möglichkeit, Textstellen farblich zu markieren, gehören natürlich ebenfalls zur

Grundausrüstung des Programmes. Lesezeichen, Notizen und farbliche Markierungen können via Dropbox mit jedem anderen Gerät, das mit Accordance 11 arbeitet (Mac, PC, iPad oder iPhone), synchronisiert werden. Notizen kann man nicht nur zu Bibeltexten erstellen, sondern auch zu allen anderen Ressourcen. Bei Bibeltexten wird die Notiz mit dem entsprechenden Vers verknüpft, bei anderen Texten mit einem Wort im Text.

Über ein entsprechendes User-Modul können auch andere Texte, Bücher usw. in Accordance integriert werden. Sie werden automatisch in die Bibliothek aufgenommen und können wie jede andere Ressource durchsucht werden.

## 2. BibleWorks

BibleWorks gibt es für Windows und für Mac. Die aktuelle Version ist 10. Diese Version ist optisch leicht verändert worden und enthält eine verbesserte Mac-Kompatibilität und Funktionalität (allerdings läuft sie auf einem Emulator, was zur Folge hat, dass sie sich nicht in allen Fällen an die Mac-Richtlinien hält).

BibleWorks ist ein Komplettpaket, das aber eine Reihe von Ressourcen enthält, die man zusätzlich freischalten kann. Es kostet zurzeit US\$ 398 und wird als DVD bzw. USB-Stick oder per Download angeboten. Zu den separat freischaltbaren Ressourcen zählt vor allem das „Stuttgart Original Language Module“ (SOLM), zu dem die aktuelle Version des Griechischen NT von *Nestle Aland* (28) mit kritischem Apparat und die *Biblia Hebraica Stuttgartensia* (BHS) sowie die *Biblia Hebraica Quinta* (BHQ), beide ebenfalls mit kritischem Apparat, gehören. Die SOLM kostet für AT und NT zusammen US\$ 199. Wenn man nur die griechischen oder nur die hebräischen Texte benötigt, kostet dies jeweils US\$ 149. Mit der aktuellen Version können auch einzelne Texte aus dem WORD-search-Programm in BibleWorks integriert werden.

BibleWorks ist vor allem auf die Arbeit mit den biblischen Texten ausgerichtet. Es enthält daher mehr als 50 Texte in den biblischen Ursprachen bzw. mit morphologischen Auszeichnungen versehene Texte. Dazu gehören auch eine ganze Reihe von originalen griechischen Manuskripten in HD-Qualität sowie der komplette Text des hebräischen *Codex Leningradensis* (mit morphologischen Auszeichnungen versehen). Darüber hinaus finden sich mehr als 200 verschiedene und teilweise sehr aktuelle Bibelübersetzungen in vielen unterschiedlichen Sprachen, sowie verschiedene Lexika und Grammatikwerke sowie weiteres Material zur Erläuterung und Erklärung der biblischen Texte. Zusammen bilden diese Ressourcen ein wirklich imposantes Hilfsmittel zum Bibelstudium und zur wissenschaftlichen Arbeit am biblischen Text. Das Verständnis und die Analyse biblischer Texte ist die eigentliche Stärke von BibleWorks.

Dass nun auch die „Stuttgart Original Language Modules“ (SOLM) für BibleWorks erhältlich sind, unterstreicht diese Ausrichtung des Programmes. Die SOLM-Module müssen zusätzlich erworben werden und können erst ab der Ver-

sion 10 in BibleWorks integriert werden. Der textkritische Apparat kann dabei in dem Analyse-Fenster angezeigt werden. Ein spezielles Tool (das „Manuscript Project“) zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Texte.

Ebenfalls neu in der Version 10 ist die sogenannte „fuzzy“-Suche. Sie funktioniert nur mit englischen Texten. Man kann damit zum Beispiel das Wort „love“ suchen und findet auch die unterschiedlichen Varianten (wie „loves“, „beloved“ oder „loving“). Es gibt zwei verschiedene Suchoptionen, die dabei verwendet werden können. Eine weitere Neuerung ist ein Reader für elektronische Texte (E-Pub Reader), der in das Analyse-Fenster integriert ist sowie der komplette Text des Hebräischen Alten Testaments und des Griechischen Neuen Testaments als Audio-Dateien sowie einige weitere neue Ressourcen. Neben diesen Neuerungen fällt vor allem optisch die Möglichkeit ins Auge, die Farbgestaltung des Programmes vollständig zu ändern und den eigenen Wünschen anzupassen.

Wie schon erwähnt, ist die besondere Stärke von BibleWorks die Konzentration auf die Arbeit mit dem biblischen Text. Diesen kann man in den Originalsprachen sowie vielen verschiedenen Übersetzungen anzeigen. Man kann ihn morphologisch und syntaktisch analysieren und durch Informationen einer Zeitachse oder HD-Bildern von Israel illustrieren und mit Notizen versehen. Daneben gibt es auch zwei Kommentarreihen zur Bibel (der Kommentar von *Matthew Henry* sowie die *NET-Bible*), aber das ist sicher nicht die eigentliche Stärke von BibleWorks.

Die Suchfunktionen von BibleWorks sind sehr ausgefeilt und extrem schnell. Ein Doppelklick auf ein Wort in einem der Bibeltex te zeigt sofort alle Stellen, an denen dieses Wort (in der genau gleichen Form) auch noch vorkommt. Mit der rechten Maustaste öffnet sich ein Kontextmenü, das unter anderem eine Suche nach Form, Lemma oder Homonym anbietet. Wenn ein Wort, wie das in hebräischen Texten sehr häufig ist, mit Artikel, Suffix und/oder Präposition versehen ist, fragt BibleWorks zunächst, nach welchem der Begriffe man suchen möchte.

Suchen können natürlich auch in der Eingabezeile des Suchfensters gestartet werden. Mit der rechten Maustaste lassen sich dabei morphologische Auszeichnungen sowie spezielle Suchkriterien einfügen. Eine komplexere Suche kann darüber hinaus mit der graphischen Suchmaschine vorgenommen werden. Die Suchmöglichkeiten hier sind enorm. Wenn man beispielsweise alle Texte im Alten Testament suchen möchte, in denen ein hebräisches Wort durch ein bestimmtes griechisches Wort in der LXX und außerdem zugleich ein bestimmtes lateinisches Wort in der Vulgata wiedergegeben wird, kann man eine solche Suche mit wenig Aufwand hier durchführen. BibleWorks enthält eine Reihe von Beispielsuchen, die dabei einfach an die eigenen Suchkriterien angepasst werden können. Aber natürlich können hier Suchen auch völlig eigenständig gestaltet werden.

Suchergebnisse werden in dem Suchfenster angezeigt. Sie können darüber hinaus auch graphisch im Statistikfeld im Analysefenster angezeigt werden. Das Suchfenster selbst enthält zwölf unterschiedliche Ergebnisfelder, so dass man weitere Suchen durchführen und die bisherigen Ergebnisse behalten kann. Wem

das nicht genügt, der kann mehrere Instanzen von BibleWorks gleichzeitig öffnen.

In allen mit Auszeichnungen versehenen Texten erscheint ein Pop-up-Fenster mit den entsprechenden Analysen, sobald der Cursor über einem Wort steht. Hier werden je nach Text die vorhandenen grammatischen und lexikalischen Informationen, Parallelstellen, Notizen, Angaben des textkritischen Apparates, Verwendung der hebräischen oder griechischen Form usw. angezeigt. Mit der rechten Maustaste kann man darüber hinaus das jeweilige Wort in verschiedenen Lexika nachschauen oder eine der anderen Ressourcen öffnen.

Zwei unterschiedliche Analysefenster können verwendet werden, um die gewünschten Informationen anzuzeigen oder Notizen zu schreiben bzw. zu zeigen. Auch ein einfacher Editor gehört zu BibleWorks. Hier kann der Nutzer Texte direkt in BibleWorks schreiben. Dies lassen sich per RTF dann auch in anderen Textverarbeitungsprogrammen weiterverwenden.

Es ist möglich, verschiedene Bibeltexte miteinander zu verknüpfen und diese dann in parallelen Fenstern, horizontal untereinander oder mit ihren jeweiligen Kontexten anzuzeigen. Dabei werden Unterschiede automatisch farblich markiert. Parallel angeordnete hebräische oder griechische Texte (Hebräisches AT und LXX) erleichtern das Auffinden von hebräischen oder griechischen Parallelbegriffen. Eine Evangelien-Synopse zeigt die parallelen Berichte auf. Diese Synopse kann bearbeitet und angepasst werden.

Ein sehr benutzerfreundliches Modul zur graphischen Darstellung von Sätzen enthält den kompletten griechischen Text des NT (Leedy's *New Testament Greek Sentence Diagrams*). Es kann aber auch verwendet werden, um eigene Diagramme zu erstellen. Ein Programm zur Erstellung von Ergebnisberichten (*Report Generator*) präsentiert und exportiert alle relevanten Informationen eines Bibeltextes (lexikalische Information, morphologische Analyse, Worthäufigkeit usw.). Diese Informationen können auch in ein druckbares Dokument ausgegeben werden.

Ein sehr hilfreiches Modul zum Lernen hebräischer oder griechischer Vokabeln ist das „Vocabulary Flashcard Modul“. Alle darin enthaltenen Vokabeln können zur Kontrolle der richtigen Aussprache auch akustisch ausgegeben werden. Viele Videos mit Anleitungen (online) sowie ein elektronisches Handbuch runden BibleWorks ab und machen es zu einem sehr hilfreichen Programm sowohl für den Laien als auch den Theologen.

### **3. Schlussfolgerungen und Vergleich**

Wenn es um das Verständnis und die Analyse biblischer Texte, vor allem in ihren Originalsprachen, geht, ist BibleWorks das Programm der Wahl. Die Suchmöglichkeiten sind sehr schnell und die graphische Suchmaschine bietet ausführliche Möglichkeiten für Suchen aller Art.

Die Arbeit mit den Texten der Bibel ist das, wofür BibleWorks gemacht wurde. Die Einschränkungen dieses Programms sind zum einen die fehlende Flexibilität des Programms selbst (da es nur wenig in seinen Strukturen angepasst werden kann) und zum anderen die kaum vorhandenen Kommentare. Außerdem muss der Anwender in der Lage sein, mit einem komplett in englischer Sprache gestalteten Programm umzugehen, da es keine anderen Sprachen für das Programm selbst gibt.

Accordance ist ebenfalls ein hervorragend nutzbares Hilfsmittel für die Arbeit mit der Bibel. Es kann für Bibelleser jeden Levels hilfreich sein: angefangen von dem Christen, der einfach nur einen Bibeltext aufschlagen und untersuchen möchte, bis hin zum akademisch arbeitenden Theologen, der mit den griechischen und hebräischen Texten arbeiten möchte. Die angebotenen Pakete bieten sehr gute Optionen für unterschiedliche Interessen. Dabei ist es jederzeit möglich, weitere Ressourcen für das Programm über den *Accordance store* im Internet zu erwerben und zu integrieren.

Im Blick auf die Geschwindigkeit sind beide Programme hervorragend schnell. Accordance sticht vor allem durch seine Ressourcen-übergreifende Suchfunktion sowie seine Flexibilität hervor. Diese kann, vor allem für den Anfänger, teilweise etwas verwirrend sein, da es so viele Möglichkeiten zur Gestaltung des Programmes gibt. Aber mit etwas Übung kann man das Programm relativ schnell so gestalten, dass es der eigenen Arbeitsweise entspricht.

Die ungeheure Vielfalt von Ressourcen ist nur im Blick auf Bibelübersetzungen eingeschränkt. Die zur Grundausstattung von Accordance (sogar in der Ultimate Version) gehörenden Bibelübersetzungen sind teilweise veraltet. Modernere Übersetzungen müssen dazugekauft werden. Hier ist BibleWorks eindeutig sehr viel besser ausgestattet.

Während BibleWorks selbst – wie gesagt – nur in englischer Sprache angeboten wird, gibt es Accordance für verschiedene Sprachen (zurzeit Englisch, Deutsch, Spanisch und brasilianisches Portugiesisch). Zwar sind nicht immer alle Menüoptionen übersetzt und es gibt auch noch Fehler in den verwendeten Begriffen, aber da der Benutzer natürlich Englisch beherrschen sollte (schließlich sind die meisten Ressourcen in Englisch), stellt dies kein wirkliches Problem dar. Accordance und auch BibleWorks werden außerdem ständig überarbeitet, so dass diese Probleme sicher nur eine Frage der Zeit sind.

Grundsätzlich eignen sich beide Programme sehr gut für die Arbeit mit biblischen Texten. Sie können jeweils für alle Arten von Bibelarbeit und theologischer Forschung empfohlen werden. Wenn es mehr darum geht, exegetisch mit dem Bibeltext selbst zu arbeiten, ist BibleWorks die erste Wahl. Wenn der Nutzer darüber hinaus auch Wert auf weiteres Studienmaterial, Kommentare und Erweiterbarkeit des Angebotes legt, ist Accordance die Nummer eins.



Hans-Georg Wünc

**Accordance 11 and Bible Works 10: Comparing contemporary Bible software**

Accordance is a well-known Mac program, which now also runs on Windows. BibleWorks is a well-known Windows program, which now also runs on Mac. What are the particular strengths of each of these programs? And where are their limitations? This review sets the two programs side by side in a Windows 10 system in order to reveal their respective capabilities. Both programs can be used very effectively. They are fast and offer a lot of search possibilities for work with Bible translations as well as Hebrew, Aramaic and Greek texts. The main difference is that Accordance contains many additional resources (commentaries and other sources). It can be expanded very easily and flexibly. BibleWorks on the other hand is mainly oriented to working with the Bible itself and offers many more actual Bible translations.